

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 R. 75 S. bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 R. im Intell.-Comit. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comit. Topengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 S.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 18.

Danzig, den 3. März.

1894.

Ämtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Zur Verhütung von Feuergefahr machen wir sämmtliche Eingeseffene unseres Bezirks auf die §§ 1544 und 1545 Tit. 20, Theil II. des Allgem. Landrechts, wonach sowohl jeder Hauswirth schuldig ist, dafür zu sorgen, daß die Feuerstellen in seinem Hause beständig im baulichen, brandsicheren Stande unterhalten und besonders die Schornsteine zur gefahrten Zeit, also wenigstens alle vier Wochen einmal gefegt werden, als auch die Schornsteinfeger dafür haften sollen, daß die Reinigung der Schornsteine gehörig erfolge, aufmerksam und verordnen zugleich mit Rücksicht auf § 1555 loc. cit. des Allgem. Landrechts und den § 11 der Regierungs-Instruction vom 23. October 1817, daß die Uebertretung oben bezeichneter Polizei-Vorschriften mit einer Geldbuße von 2 bis 5 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden soll.

Danzig, den 15. März 1838.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Die vorstehende Polizei-Verordnung der Königlichen Regierung mache ich hierdurch mit dem Bemerken nochmals bekannt, daß nach der Entscheidung des Königlichen Kammergerichts in Berlin diese Polizeiverordnung noch gegenwärtig neben der Bestimmung im § 368 No. 4 des Strafgesetzbuchs zu Recht besteht.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich daher, auf die Befolgung der Verordnung zu achten.

Schließlich bemerke ich, daß ein Vertrag des Eigenthümers mit einem Schornsteinfeger über die monatliche Reinigung des Schornsteins den Eigenthümer nicht von der Verpflichtung entbindet, die Reinigung des Schornsteins innerhalb der gesetzmäßig vorgeschriebenen Zeit zu veranlassen und zu kontrolliren.

Danzig, den 27. Februar 1894.

Der Landrath.

2. Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 11 Absatz 4 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Ausführung des Fischerei-Gesetzes in der Provinz Westpreußen vom 8. August 1887 — G. S. S. 348 — in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 — G. S. S. 195 ff. — sowie den §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 — G. S. S. 265 — verordne ich im Anschluß an meine unterm 1. August 1890 erlassene, in No. 33 des Amtsblatts der hiesigen Königl. Regierung für 1890 veröffentlichte Polizei-Verordnung, unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirks Danzig hiermit Folgendes:

§ 1.

Der Fang Eier oder Junge tragender Krebsweibchen in allen nicht geschlossenen Gewässern wird hierdurch bis auf Weiteres gänzlich und der Verkauf von Krebsweibchen überhaupt auf die Dauer von weiteren drei Jahren, auch außer der vom 1. November bis 31. Mai einschließlich währenden gesetzlichen Schonzeit der Krebse, verboten.

Gelangen Krebsweibchen lebend in die Gewalt des Fischers, so sind dieselben mit der zu ihrer Erhaltung erforderlichen Vorsicht sofort in das Wasser zu setzen.

§ 2.

Zwiberhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldduße bis zu 60 *Mk.*, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 23. Dezember 1893.

Der Regierungsp r ä s i d e n t.

Die vorstehende Polizei-Verordnung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und ersuche ich die Orts-Vorstände, die Orts-Polizeibehörden, die Genarmen, die Polizeibeamten und die Fischerei-Aufsichtsbeamten, auf die Befolgung dieser Verordnung genau zu achten, sowie jede Uebertretung anzuzeigen bezw. zu bestrafen.

Die Unterschiede zwischen Männchen und Weibchen bei den Krebsen sind folgende: Das Männchen hat längere Fühler und viel kräftigere Scheeren, der Schwanz ist nur so breit oder schmaler als der Vorderleib und die ersten beiden Paare der Schwanzfüßchen sind nach vorne

gestreckt und vergrößert. Das Weibchen hat einen viel breiteren Schwanz, die Schwanzfäbchen sind alle gleich gestaltet und gleich lang.

Danzig, den 23. Februar 1894.

Der Landrath.

3. Der hiesige Kreisauschub hat zum Schiedsmann behufs Abschätzung der auf polizeiliche Anordnung zu tödtenden Thiere im Amtsbezirk XVIII. Langenau an Stelle des erkrankten Hofbesizers Adolf Ohl in Rosenberg jetzt den Hofbesitzer Eduard Ohl in Rosenberg bestellt.

Danzig, den 28. Februar 1894.

Der Landrath.

4. Der bisherige Provinzialvikar und Hilfsprediger Gotthard Niemann in Ohra ist zum zweiten Pfarrer an der evangelischen Kirche zu Ohra berufen worden.

Danzig, den 28. Februar 1894.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 29. v. Mts. die Umwandlung des im Kreise Danziger Höhe belegenen selbstständigen Gutsbezirks Bissau in eine Landgemeinde gleichen Namens zu genehmigen geruht.

Berlin, den 7. Februar 1894.

Der Minister des Innern.

J. B.:

gez. Braunbehrens.

6. Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 4. d. M. zu genehmigen geruht, daß die Ortschaft Klein-Suchschin im Kreise Danziger Höhe mit der Landgemeinde Groß-Suchschin in demselben Kreise zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Suchschin“ vereinigt werde.

Berlin, den 31. Januar 1894.

Der Minister des Innern.

J. B.:

gez. Braunbehrens.

7. **Bekanntmachung.**

Die Guts- und Gemeindevorstände, in deren Bezirken beichspflichtige Grundstücke belegen sind, fordere ich hiermit auf, mir das Deichkataster behufs der Fortschreibung sofort einzureichen.

Danzig, den 27. Februar 1894.

Der Deichhauptmann.

Bannow.

8.

Die Lieferung von

B e k a n n t m a c h u n g.

705 cbm Chauffirungssteinen,
188 cbm feinen gesiebten Kies,
793 cbm groben gesiebten Kies

für die Stationen 6,9 bis 9,2 + 50 — bei Langfuhr — der Danzig - Lauenburger Provinzial-
Chauffee soll in öffentlicher Auktion am

Donnerstag, den 8. März d. J., und zwar:

die Lieferung der Chauffirungssteine um 10 Uhr Vormittags,

die Lieferung des feinen Kieses um 11 Uhr Vormittags,

die Lieferung des groben Kieses um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags

vergeben werden.

Die Termine werden im Geschäftszimmer des Unterzeichneten im Kreishause zu Danzig,
Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10, abgehalten werden, daselbst liegen auch die Lieferungs-
Bedingungen zur Einsicht aus.

Danzig, den 26. Februar 1894.

Der Provinzial-Baumeister.

In Vertretung:

Rath,

Kreisbaumeister.

9.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter den Arbeiter Martin Bloch aus Danzig unter dem 21. Oktober 1893 er-
lassene, in Nr. 86 dieses Blattes aufgenommene Stechbrief ist erledigt. Actenzeichen:
II. P. L. 3654/92.

Danzig, den 26. Februar 1894.

Der Erste Amts-Anwalt.

10.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter 1. den Knecht Johann Krubla aus Lbbau, 2. den Knecht August Salewski
alias Zalewski aus Pinschin unter dem 30. März 1885 erlassene, in Nr. 29 des Danziger
Kreisblatts aufgenommene Stechbrief ist erledigt. Actenzeichen: II. J. 1882/84.

Danzig, den 24. Februar 1894.

Der Erste Staatsanwalt.

11.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zum Verkauf des pro 1894/95 aus den Kasernements pp. in Danzig, Langfuhr und
Neusahrwasser pp. zur Ausschüttung gelangenden alten Lagerstrohes ist auf

Montag, den 19. März cr., Vormittags 11 Uhr,

Termin im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung Danzig — Heiligengeistgasse 108 II —
woselbst auch die Bedingungen ausliegen, anberaumt.

12.

Kleie-Versteigerung.

Sonnabend, den 10. März 1894, Vormittags 10 Uhr, im Magazin 9, am Kielgraben öffentlicher Verkauf von Roggen-Kleie, Roggen-Fegekaß, Fußmehl, Brotabfällen sowie altem Eisen pp.
Probiantamt Danzig.

13. Zwei alte Banknoten sind gefunden und auf dem hiesigen Amte abgegeben worden. Dieselben können gegen Erstattung der Insertionskosten binnen 8 Tagen vom hiesigen Bezirksamte abgeholt werden.

Amt Wonneberg zu Dreilinden, den 27. Februar 1894.

Der Amtsvorsteher.
M. Keller.

Nichtamtlicher Theil.

Auction zu Langfelder Wachbude.

14. Mittwoch, den 7. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Wachbüdnere Herrn F. Joost wegen Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

3 Pferde, 8 hochtr. Kühe, 2 Stärken, 3 Schweine, Hühner, 2 Kastenwagen, 2 Schlitten, 2 Pflüge, 5 Egen, 1 Kartoffelpflug, 4 Bienenstöcke, 4 Paar lederne Geschirre mit Zubehör, 2 Sättel, 2 Kulpacke, 7 Schock Rüdspähle, 4 Schock Dielen und Bohlen, Brennholz, 1 Schuppen zum Abbruch, 1 alterthümlichen Kleiderschrank, 1 Kleider- und 1 Glasschrank, 1 Kommoden, 1 Waschtisch, diverse Betten, 3 Bettgestelle, 2 Schlafbänke, 2 Spiegel, 1 Sopha, 10 Tische, 24 Stühle, Betträhme, 2 Butterfässer, 60 Milchschüsseln, 2 große Bettkasten, 1 Kaffeemaschine, div. Hacken, Harken, Forken, Spaten, Fässer, Wütten, Mulden, sowie Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe zc.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mit bekannten Käufern anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

Bestes Maschinenöl und Wagenfett

offerirt billigst

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

Düngemittel aller Art

offerirt billigst unter Gehaltsgarantie

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse No. 91.

Auction Steindamm No. 15.

17. Donnerstag, den 8. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Wittwe Marie Kofen wegen Todesfalls und Abschaffung des Fuhrwerks an den Meistbietenden verkaufen:

1 Kapphengst, 1 Selbstfahrer, 1 Tafelwagen, 1 zweifig. Spazierschlitten nebst Pelzbede, 1 neues Kummelgeschirr, 1 Brustblatt, und 1 Arbeitsgeschirr mit Zubehör, 1 compl. Reitzeug, Pferde- und Wagendecken, Kutscherröcke und Stallutensilien zc.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpbergasse 18.

Auction zu Lebkau.

18. Dienstag, den 6. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Pächters Herrn D. Krep wegen Aufgabe der Pachtung und Meierei an den Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, 8 große Schweine, 16 Hühner, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 2 Rastenwagen, davon 1 neuer auf Federn, 1 neuen Fasschlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Kapstrager, 1 Kartoffelpflug, 1 Häckelmaschine mit Hockwerk, 1 Reinigungsmaschine, 1 Paar Spazier- und diverse Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 2 Sättel, 1 eichene Mangel, 1 großen Wasserkrüben, 1 Schleifstein mit Trog, 1 Butterkasten, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Dunglarren, Brennholz, Tonnen, Bütten, Irdenzeug, Bräcken, Schwengel, Harken, Forken, Siebe, 1 gr. Hoshund mit Bude, 1 Wanduhr, 1 gr. Spiegel, Bettgestelle, Tische, Bänke, 1 mah. Schreibsekretair, 1 Fleischhackmaschine, 1 Fleischhok, 7 Milchkannen, 1 Schlittengeläute, eine compl. Meiereieinrichtung nebst Buttermaschine mit Hockwerk, eine eiserne Pumpe zc.

Ferner: 1 großes Quantum Weizen- und Gerstenstroh, 1 Haufen gutgewonnenes Klee-Vorheu, 1 Haufen Häckel und ca. 50 Etr. blaue Kartoffeln zc.

Fremde Gegenstände dürfen eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpbergasse 18.

19. Wegen Todesfall des Hofbesizers Jhr. Epp zu Krampitz beabsichtigen wir sein Nachlass-Grundstück von ca. 58 culm. Morgen Land, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden am 8. März cr., Vormittags 9 Uhr, zu verkaufen oder zu verpachten.

Hierauf Reflektirende können sich vorher, oder am Terminstage an Ort und Stelle bei den Unterzeichneten melden.

Jeder Bieter hat am Auctionstage eine Caution von ~~Mk~~ 1000 in baar oder in Werthpapieren zu hinterlegen.

Die V o r m i t t e r.

H. Mekelburger.

A. Hamm.

Auction zu Ziganfenberg Nr. 2.

20. Dienstag, den 20. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Pächters Herrn **Hehn** wegen Aufgabe der Pachtung an den Meistbietenden verkaufen:

10 Pferde, darunter 3 zweijähr. Fohlen, 6 Kühe, theils hochtr., theils frischmilchend, 3 einj. Kälber, einige Schweine, darunter 1 Sau mit Ferkeln, 1 Jagd-, 2 Kasten- und 3 gr. Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Jagdschlitten, Schlitten, Schlittengeläute u. Rutscherröde, 2 Paar Spazier- und 4 Paar Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 3 eiserne Pflüge, mehrere eisenz. Egen, 1 Kartoffelpflug, 1 neue Dreifsäemaschine, 1 Walze, 1 Pferderechen, 1 Rübenscheiber, vib. Ketten, Dungklaren, Bracken, Schwengel, Forken, Hacken, Spaten, Schaufeln, Ripsgabeln, Zehsägen, Aexte, Tonnen, Eimer, Bütten, altes Eisen, verschiedene Möbel, sowie Haus-, Küchen- und Stallgeräthe zc.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auktionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

Auction zu Gütlland.

21. Montag, den 5. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich vor dem Gasthause der Frau **Wwe. Malonned** im Auftrage mehrerer Interessenten an den Meistbietenden verkaufen:

ca. 30 Pferde, einige Fohlen, ca. 10 Kühe, einige Stärken, Bullen, Schweine, 1 Dresch- und 1 Häckselmaschine mit Roßwerk, 1 Halbverdeck- und 1 Jagdwagen, 1 Hungerharke, 2 Pflüge zc.

Fremde Gegenstände dürfen eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auktionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

Auction zu Krampitz.

22. Mittwoch, den 14. März 1894, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbesizers Herrn **H. Daniels** an den Meistbietenden verkaufen:

1 Jährling, 1 hochtr. Kuh, 2 fette Schweine, 2 tragende Säue, 1 Kleesäemaschine, 20 Haufen Heu, 5 Schock Weizen- und 5 Schock Gerstenstroh, 1 Schock Hafervorschlag, 50 Etr. Pferdehäcksel, 30 Etr. Kuhhäcksel, 1 Haufen Spreu, ca. 300 Etr. Rüben und 20 Etr. Kartoffeln zc.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auktionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

Realprogymnasium zu Jenkau bei Danzig.

23. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 5. April. Die Anstalt wird allmählich in eine Realschule umgewandelt und der Anfang zunächst mit der Serta gemacht werden, in dieser fällt fortan das Latein fort und tritt statt dessen das Französische ein. Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 96 *M*, die Pension in dem mit der Anstalt verbundenen Alumnat 600 *M* einschließlich des Schulgeldes. Alles Nähere durch Herrn Direktor Dr. Bonstedt in Jenkau bei Danzig.

Danzig, im März 1894.

Direktorium der von Conradi'schen Stiftung.

Deck = Anzeige.

In Kotoschken bei Danzig decken Morgens 8 Uhr:

1. „**Hallunke**“, Rappe, 1,72 groß, geb. 1887 in Tralehnen v. Fürstenberg a. d. Hallorin von Marsworth XX (engl. Vollblut) a. d. Halblugel v. Vorwärts a. d. Hability zc. für 10 *M* und 1 *M* an den Stall.
2. „**Abel**“, Rappe, 1,70 groß, geb. 1881 in Buglien v. Sector XX (engl. Vollblut) a. d. Apis v. Principal a. d. Aposta v. Promoter zc. für 9 *M* und 1 *M* an den Stall.

Kümler.

Dr. Ziem, Augen-, Ohren-, Kopf- und Halsarzt,

Danzig, Langenmarkt 10.

Sprechstunden 9—1, 3—4.

26. Zwei hochtragende Kühe verkauft

G. Hinz, Gischtau.

Mein Grundstück, 3 kalm. Hufen groß, durchweg nur Weizenboden und neuen Gebäuden, hart an der Chaussee, $\frac{3}{4}$ Meile von Danzig gelegen, bin ich Willens wegen vorgerückten Alters unter günstigen Bedingungen mit totem und lebendem Inventarium zu verkaufen.

J. Enss, Neuendorf.

28. Der Krieger-Verein Danziger Höhe

versammelt sich am Sonntag, den 4. März in Klatau, um 4 Uhr.

Der Vorstand.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jovengasse 8.